



Die norwegische Band „Hellheim“.

## Gleich vier norwegische Bands

**Rostock/RB.** Am Montag, dem 24. März, treten die vier norwegische Bands nicht auf dem Schiff Stubnitz, aber im Portcenter im „Admirals“ auf. Einlaß ist um 21.00 Uhr, Eintritt 20,- DM.

„Wie zu beiden vorangegangenen Events weigern wir uns auch beim dritten 'Symposium of Hate', den Kommerz oder auch Zeitgeist zu präsentieren. Andere Clubs nerven damit schon genug“, so die Veranstalter.

Den Veranstaltern ist es gelungen mit der „Nights of Revelation Tour“ das wohl nobelste Package der Neo-Black Metal Ära nach Rostock zu ziehen.

Gleich vier Bands der norwegischen Black Metal Elite werden die wohl schwärzeste Show blasphemieren, die mensch in Rostock sah. Geboten wird heidnisch, nordische Kunst vom Death Metal der Newcomer „Aeternus“ bis zum Extrem-Black Metal der Underground Legende „Isvind“. „Hades“ und „Hellheim“ liegen zwischen den Extremen.

02 24.03.97

## Norwegischer Black-Metal vom Feinsten

**Rostock.** Wie zu beiden vorangegangenen Events, weigert sich die Crew der Stubnitz auch beim dritten „Symposium of hate“, den Kommerz oder den sogenannten Zeitgeist zu feiern. Vielmehr geht es darum, mit der „Nights of Revelation Tour“, das wohl Nobelste der Neo-Black-Metal-Ära nach Rostock zu bringen. Gleich vier Bands der norwegischen Black-Metal-Elite werden die wohl schwärzeste Show präsentieren, die Rostock je sah. Geboten wird heidnisch nordische Kunst von „Hellheim“, „Isvind“, „Hades“ und „Aeternus“.

Die Veranstaltung findet im Ausweichquartier der Stubnitz auf dem Portcenter statt. Einlaß: heute, 21.00 Uhr.



Der Norweger „Tom“ von „Hellheim“.